

Offener Brief der DIVI an die 16 Kultusminister der Länder

14.10.2022

10.000 Leben retten:

**Wir fordern endlich die flächendeckende Einführung von
Wiederbelebungunterricht für jedes Kind ab spätestens Klasse 7**

Sehr geehrter

am Sonntag, am 16. Oktober, ist „Word-Restart-a-Heart-Day“, der Tag der Wiederbelebung. Die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) möchte dies zum Anlass nehmen, Ihre Aufmerksamkeit - fernab von der akuten Pandemie-Lage - auf die „stille Pandemie“ zu lenken: Den plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand. Hieran sterben in Deutschland ca. 70.000 Menschen pro Jahr. Mindestens 10.000 könnten zurück ins Leben kehren, wenn jeder Bürger wüsste, wie man einen anderen Menschen wiederbelebt.

Leider werden aber weiterhin in Deutschland auf politischer Ebene kaum Initiativen ergriffen, um das Wissen in die Bevölkerung zu tragen. Das muss sich ändern!

Wir fordern deshalb die flächendeckende Einführung von zwei Schulstunden Unterricht in Wiederbelebung für jedes Kind spätestens ab der siebten Klasse.

Denn eigentlich ist es sehr einfach: **PRÜFEN - RUFEN - DRÜCKEN** lautet die Faustformel im Notfall. Wer diese nicht kennt, ruft vielleicht noch den Notarztwagen, wenn ein Mensch leblos zusammenbricht.

Präsident

Prof. Dr. med. G. Marx, FRCA

Vizepräsidenten

Prof. Dr. med. U. Janssens

Prof. Dr. med. F. Walcher

Generalsekretär

Prof. Dr. med. F. Hoffmann

Schatzmeister

Prof. Dr. med. B. Böttiger

Schriftführer

Prof. Dr. med. C. Waydhas

Vertreter der

außerordentlichen Mitglieder

Dr. med. M. Deininger

Vertreterin der

Gesundheitsfachberufe

Frau Dr. Teresa Deffner

Beisitzer

Prof. Dr. Sebastian Brenner

Prof. Dr. med. S. Kluge

Prof. Dr. med. S. Schwab

Prof. Dr. med. A. Unterberg

Geschäftsstelle der DIVI

med. Geschäftsführer

Prof. Dr. med. A. Markewitz

Geschäftsführer

Volker Parvu, Dipl. Inf.

Schumann Str. 2

10117 Berlin

Tel +49 30 4000 5607

Fax +49 30 4000 5637

Eingetragen im Vereinsregister

Düsseldorf VR5548

St.Nr. 27/640/59133

Bankverbindung

Deutsche Bank Köln

IBAN DE06 3707 0060 0252 0344 00

BIC DEUTDE33



DIVI

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung
für Intensiv- und Notfallmedizin

Das reicht hier aber nicht, denn:

- Es dauert im Durchschnitt neun Minuten, bis dieser eintrifft.
- Aber bereits nach drei Minuten ohne Sauerstoff ist das Gehirn meist geschädigt.
- Nach fünf Minuten ohne schlagendes Herz oder Herzdruckmassage und ohne Sauerstoff ist das Gehirn meist tot.

Wir sind deshalb als Mediziner darauf angewiesen, dass bei unseren Patienten bis zum Eintreffen des Rettungswagens die Pumpleistung des Herzens direkt und ohne zu zögern von den Angehörigen, Freunden oder fremden Menschen in nächster Nähe übernommen wird. Das erfordert nur ein wenig Wissen und ein wenig Mut.

Wie können Sie helfen? Wie können Sie die Laienreanimationsquote in Ihrem Bundesland steigern? Ganz einfach: Indem Sie bei den Kindern anfangen und das Gelernte jedes Jahr wiederholen. Dann wird Leben retten so selbstverständlich wie Fahrrad fahren.

Den Beweis, dass es funktioniert, hat Dänemark bereits erbracht: Dort wurde im Jahr 2005 der Wiederbelebungs-Unterricht gesetzlich festgeschrieben. Die Kinder haben keine Angst zu helfen, tragen das Gelernte in die Familien und weiter in die Gesellschaft. Die Überlebensrate bei einem Herz-Kreislaufstillstand hat sich seither bei unseren nördlichen Nachbarn verdreifacht. Das können wir auch in Deutschland schaffen!

Gehen Sie in Ihrem Bundesland mit gutem Beispiel voran! Etablieren Sie zwei Schulstunden Wiederbelebungs-Unterricht einmal im Jahr ab der siebten Klasse in allen Schulen!

Bereits im vergangenen Herbst hat das Aktionsbündnis „Wir beleben Deutschland wieder“, dem die DIVI angehört, eine viel beachtete Kampagne gestartet. #ichrettedeinleben, initiiert vom Deutschen Rat für Wiederbelebung gemeinsam mit Doc Caro, hat als Kampagne in den Social-Media-Kanälen und in der Presse innerhalb der Bevölkerung große Unterstützung erfahren. 84.972 Bürger haben die Petition für die Einführung von Wiederbelebungs-Unterricht öffentlich unterzeichnet. Sie wurde im Mai vor dem Bundestag vor laufender Fernsehkamera an den Petitionsausschuss des Bundestages überreicht. Bisher noch ohne Erfolg.


Sie können in Ihrem Bundesland mutig den Anfang machen. Denn um Leben zu retten, braucht es - wie gesagt - etwas Mut. Mut auch, politisch zu handeln.


Seien Sie also mutig! Werden Sie Lebensretter! Mütter und Väter, Söhne und Töchter werden es Ihnen danken.

Und gerne stehen wir bei weiteren Fragen an Ihrer Seite.

Vielen Dank!

Herzlichst,


Prof. Dr. med. Gernot Marx,
Präsident der DIVI


Prof. Dr. med. Bernd Böttiger,
Mitglied des Präsidiums